

Lesung aus dem Buch Exodus

Ex 34,4ff

Am Morgen stand Mose zeitig auf und stieg auf den Berg Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte.

Der Herr aber kam in der Wolke herab und stellte sich neben ihn hin.

Mose rief den Namen Jahwe aus.

Der Herr ging an Mose vorüber und rief:

Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue:

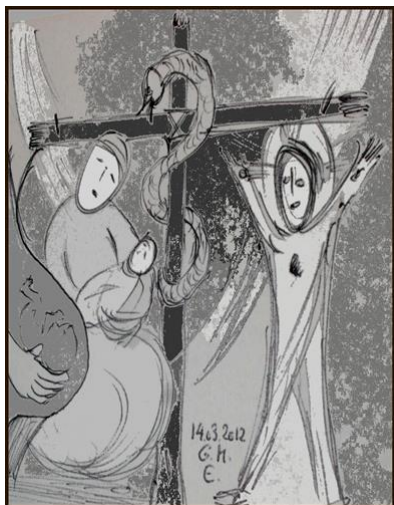
Er bewahrt Tausenden Huld, nimmt Schuld, Frevel und Sünde weg.

Mose sagte: Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mit uns.

Das Volk ist zwar störrisch, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und lass uns dein Eigentum sein!

Da antwortete der Herr:

Hiermit schliesse ich einen Bund mit euch.



Evangelium nach Johannes Joh 3,16ff

Jesus sagte:

„Jeder, der an den Menschensohn glaubt, hat in ihm das ewige Leben.“

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Dreifaltiger Gott

wir neigen uns vor deinem
väterlich-mütterlichen Geheimnis
vor dem Horizont
der sich uns immer wieder entzieht
vor dem Himmel
der oft schweigt.

Dreifaltiger Gott

Wir neigen uns vor deinem
menschlich-barmherzigen Wort
vor Jesus
der mit uns geht
vor IHM
der uns immer nahe bleibt.

Dreifaltiger Gott.

Wir neigen uns vor deinem
dynamisch-belebenden Geist
vor dem Geheimnis
das in uns lebt
vor IHM
der uns zur Liebe drängt.

Segensworte

Gott, der euch geschaffen hat, gebe euch, was ihr zum Leben braucht: Wärme, Geborgenheit und Liebe.

Gott, der euch liebt, schenke euch, was euer Leben wertvoll macht: Freiheit, Frieden und das Vertrauen zu ihm, zu euren Mitmenschen und zu euch selbst.

Gott, der mit euch geht, stehe euch bei in dunklen Zeiten und schmerzhaften Erfahrungen.

Gott führe euch zu einem glücklichen Leben, damit ihr seid und werden könnt, wie ihr sein sollt.

Gott segne euch – der Vater – der Sohn – der HI. Geist.

**Liebe Familie, Weggefährten, liebe Geschwister der Gemeinschaft,
liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**

Dreifaltigkeitssonntag 2017

Wie von Gott sprechen?

Von unserem Gründervater, dem hl. Franziskus von Assisi wird erzählt, er sei tagelang herumgelaufen und habe immer wieder vor sich hin gesagt:

Wer bist du, o Gott?

Wer bin ich armseliger Mensch?

In der Tat, wer Gott einmal begegnet ist, wie es ihm geschehen, der spürt den unendlichen Abstand zwischen Gott und Geschöpf.

Franziskus wurde in seinem ganzen Leben mit dieser Erfahrung nicht fertig.

Noch gegen Ende seines Lebens als er schon das böse Augenleiden hatte, versuchte er seine Empfindungen im sogenannten „Sonnengesang“ zum Ausdruck zu bringen.

Er sagte: „**Höchster, allmächtiger, guter Herr! Dir gebührt jegliches Lob und die Herrlichkeit, Ehre und Segen. Alle müssen sich zu dir bekennen, und niemand ist würdig, deinen Namen auszusprechen.**“



Danke für das miteinander beten, hier und überall, danke für all das was der Herr durch Seinen Ruf möglich gemacht hat, im Vertrauen auf Seinen Segen, für den weiteren Weg. Danke, Ihnen und Euch allen am Dreifaltigkeitssonntag, nach einem geistvollen, gnadenreichen Pfingstfest. *Danke für alle guten Wünsche, Gedanken, Begegnungen, Geschenke. Danke für die Kollekte von 457€, die zu gleichen Teilen an das Baby Hospital der Caritas in Bethlehem und die Arbeit von Br. Csaba mit Waisen- und sozial benachteiligten Kindern in Rumänien geht.*

*In Demut und Dankbarkeit grüßt mit
pace e bene, Frieden und alles Gute,*

Ihr / Euer,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de



**Gepriesen sei der dreieinige Gott:
Der Vater und sein eingeborener Sohn
und der Heilige Geist.**

Denn ER hat uns sein Erbarmen geschenkt

Bild und Meditation zum Evangelium von G. M. Ehlert